



AVKZ
APOTHEKENVERBAND
KANTON ZÜRICH

«Hochproblematisch»: Medikamente per Mausclick

Apotheker*innen bieten fachliche Beratung und nach Bedarf rezeptpflichtige Medikamente

SRF berichtete am 31. März 2026: Onlineplattformen geben verschreibungspflichtige Medikamente an Patientinnen und Patienten heraus, ohne dass eine Medizinalperson sie zu Gesicht bekamen. Dies birgt für die Betroffenen gesundheitliche Risiken. Das muss nicht sein: Wer rasch und niederschwellig Medikamente braucht, erhält in jeder Apotheke eine persönliche Beratung und mit begründeter Dokumentation ein rezeptpflichtiges Medikament.

Die aktuelle Diskussion rund um Online-Plattformen, welche rezeptpflichtige Medikamente nach einer rein digitalen Konsultation abgeben, zeigt, wie stark sich die Gesundheitsversorgung verändert. Diese Entwicklungen bieten Chancen, etwa durch niederschwellige Zugänge über technische Innovationen. Gleichzeitig ist es wichtig, auf die **Patientensicherheit** hinzuweisen.

In der Schweiz ist klar geregelt, dass **die Abgabe rezeptpflichtiger Arzneimittel eine fachliche Beurteilung durch Medizinalpersonen voraussetzt** – sei es durch Ärztinnen und Ärzte sowie auch durch Apothekerinnen und Apotheker. Diese Vorgaben dienen insbesondere der sicheren Diagnosestellung, der Überprüfung möglicher Risiken und der individuellen Beratung. Sie sind damit ein wesentlicher Bestandteil einer verantwortungsvollen Therapie.

Wenn medizinische Abklärungen im Rahmen digitaler Modelle nur schwer nachvollziehbar oder nicht in ausreichendem Umfang dokumentiert sind, können wichtige sicherheitsrelevante Schritte verloren gehen. Die Tessiner Kantonsapothekerin Francesca Bortoli weist auf relevante Risiken hin: unvollständige Abklärungen, mögliche Fehlverschreibungen oder fehlende Behandlungspläne.

Apotheken stehen für eine qualitätsgesicherte, persönliche und gesetzeskonforme Arzneimittelversorgung. Wer ein rezeptpflichtiges Medikament braucht, kann dies durch Apotheken beziehen.

Der Apothekenverband Kanton Zürich setzt sich dafür ein, dass alle Versorgungswege – digitale wie stationäre – denselben hohen Sicherheits- und Qualitätsstandards unterliegen. Dies liegt im Interesse der Berufsgruppen sowie vor allem der Bevölkerung. Deshalb arbeitet er gemeinsam mit Behörden, Gesundheitsinstitutionen und digitalen Anbietern an Lösungen, die Innovation ermöglichen und gleichzeitig den Schutz der Patientinnen und Patienten gewährleisten.

APOTHEKERVERBAND KANTON ZÜRICH (AVKZ)

Kontakt:

Yves Platel, Apotheker, Präsident, 044 363 45 32, yves.platel@avkz.ch

Sybille Eberhard, Geschäftsführerin, 044 363 45 32, info@avkz.ch

Der APOTHEKERVERBAND KANTON ZÜRICH (AVKZ) vollbringt Leistungen für alle Zürcher Apotheken, Apothekerinnen und Apotheker, sowie Fachpersonen Apotheke im Kanton Zürich. Der AVKZ vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Behörden, Versicherern und deren Verbänden, weiteren Interessensgruppen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Öffentlichkeit und fördert den Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander. www.avkz.ch